

28/X. 1916

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Ein nennenswerter Verkehr findet nicht statt, weil sowohl in Nährprodukten als in Futtermitteln die Hauptartikel beschlagnahmt sind. Die vereinzelt Partien von Nährprodukten, die hier und da im Markte auftauchen, finden willige Käufer, da sich der Konsum zur Ergänzung seines Verbrauches für greifbare Ware immer aufnahmefähig zeigt. Von Futtermitteln sind Heu und Stroh in polnischer Probenienz leichter erhältlich. Da auch hierin das Kaufinteresse überwiegt, blieb die Tendenz fest. Bei den wenigen Umsätzen, die zustandelamen, mußten Respektanten unveränderte Preise bewilligen.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Nebernahmepreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Kaps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Butter.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Die hier einlangende inländische Butter wird von der Kommune übernommen und an den Konsum zugeführt. Dadurch wird verhütet, daß sich einzelne größere Vorräte ansammeln und das Gros der Bevölkerung dabei leer ausgeht. Trotzdem bleibt die Versorgung noch immer schwach, denn von dem Auslande konnte nur die gleiche Menge wie in der Vorwoche bezogen werden. Dementsprechend blieb die allgemeine Marktlage unverändert. Die Oesterreichische Einkaufszentrale berechnet die Butter mit K. 942.— bis K. 972.— je nach der gefausten Menge. Von inländischen Produkten notierte: Teabutter, feinste K. 950.— bis K. 980.—, mindere K. 850.— bis K. 910.—, Süßbutter K. 820.— bis K. 950.— und solche Landbutter K. 750.— bis 820.—, alles pro 100 Kilogramm netto erste Kosten, en gros ab Wien.

Eiermarkt.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Für die laufende Woche wurden seitens der Preisbestimmungskommission folgende Preise festgesetzt: für offene Ware und gleichwertige Risteneier 5¼ Stück im Engroszhandel vom Produzenten, 5½ Stück gezeichnet und 5¾ Stück Original, wie 7 Stück gezeichnete russisch-polnische Eier für 2 K., im Zwischenverkehr. Westgalizische Eier kosten 420 K., russisch-polnische 362 K. pro Kiste brutto ab Wien. Die Lage des Marktes hat sich nicht verändert, die Zufuhren sind knapp, die Nachfrage gut, aber nicht mehr so stürmisch wie früher.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Der heutige Verkehr konzentrierte sich bei ausreichenden Vorräten bloß auf Rind- und Schaffleisch. Auch Jungschweinefleisch wurde relativ günstig ausgebaut. Dagegen herrscht in Kälbern und Kalbfleisch ein permanenter Mangel.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes K. 6.— bis K. 8.60, hinteres K. 7.— bis K. 8.90, Büffel Fleisch K. 7.20 bis K. 7.50, Kalbfleisch K. 6.60 bis K. 6.80, Schweinefleisch K. 7.80, Kälber K. 4.60 bis K. 5.10, Schafe K. 3.80 bis K. 7.10, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 1 Wagen Klee und Heu und — Wagen Stroh, vom 25. bis 27. d. wurden auf den Markt gebracht 52 Wagen Grünwaren, 34 Wagen Kartoffeln, — Wagen Obst, 37 Wagen Kraut und 8 Kisten Eier (11.520 Stück). Verkehr und Zufuhr belanglos.

Man zahlte: Klee K. —.—, Berg- und Waldheu K. 16.50, Wiesenheu K. —.—, Grummet K. —.— pro Meterzentner. Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner und 16 S. bis 18 S. im Detail pro Kilogramm, Kibbler K. 48.— bis K. 54.— pro Meterzentner und 54 S. bis 64 S. im Detail pro Kilogramm, Kraut, slowakisches K. 31.— bis K. 32.—, Moosbrunner K. 25.— bis K. 27.—, Gärtnerkraut K. 21.— bis K. 32.—, holländisches K. 38.— bis K. 40.— und „Miles“-Kraut K. 27.— bis K. 28.— pro Meterzentner, Eier, russisch-polnische 10½ Stück für 2 K., respektive 20 S. pro Stück.

Zentralfischmarkt.

Wien, 27. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhren beliefen sich auf 15.700 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 4250 Kilogramm Süßwasser- und 11.445 Kilogramm Seefische befanden. Bei Süßwasserfischen war eine Minderzufuhr von 10.180 Kilogramm, an der ausschließlich Karpfen partizipierten, zu konstatieren. Dagegen waren die Bezüge in Seefischen günstiger, da um 11.450 Kilogramm mehr einlangten als in der Vorwoche.

Es erzielten Süßwasserfische: 750 Kilogramm tote Hechte K. 5.50 bis K. 6.—, 3150 Kilogramm lebende Karpfen K. 4.60 bis K. 5.20, 128 Kilogramm Schille K. 11.—, 220 Kilogramm Weißfische K. 2.40. Seefische: 45 Kilogramm Austernfisch K. 8.—, 260 Kilogramm Angler K. 8.—, 9150 Kilogramm Kabeljau K. 6.— bis K. 7.80, 230 Kilogramm Seehecht K. 8.— bis K. 8.80, 110 Kilogramm Schellfische K. 5.40, 620 Kilogramm Scholle K. 4.— bis K. 6.— und 430 Kilogramm Seelachs K. 6.— bis K. 7.40. Auf dem Zentralfischmarkt: 600 Kilogramm Kabeljau zu K. 8.30 bis K. 8.50 pro Kilogramm.